

Ein echter Teufel

Diese südamerikanische Heuschrecke sieht zwar lustig aus, doch man sollte ihr nicht zu nahe kommen

Amazonas / Ecuador – Starrer Blick, sechs stachelige Beine und leuchtend rote Hörner auf dem Kopf – dieses Insekt sieht ganz schön seltsam aus.

Doch der Fotograf Chris Mattison freut sich, als er den giftgrünen Hüpfer bei einer Dschungel-Wanderung so nah vor seine Linse bekommt.

Die seltene „Spiny Devil Katydid“ (deutsch: stachelige Teufelsheuschrecke) lebt ausschließlich im Amazonasgebiet

von Ecuador. Und wenn das Tier auch lustig aussieht, so sollte man es nicht unterschätzen: Fühlt sich die Heuschrecke bedroht, richtet sich das knapp sieben Zentimeter große Insekt auf, stützt sich auf die Hinterbeine und reißt den Kiefer weit auf.

Wer seine Finger nicht wegzieht, wird gebissen oder blitzschnell mit den Vorderbeinen gestochen. Die Stacheln und Bisswerkzeuge sind so stark, dass sie sogar die menschliche Haut durchbohren können. Da hält man besser Abstand – was bei dem Anblick sicher nicht schwerfällt.

FOTO: CHRIS MATTISON/SOLENT/BULLS

